

CDU-Fraktion, Usinger Str. 116, 61239 Ober-Mörlen

Vorsitzendes Mitglied der Gemeindevertretung  
Herrn Joachim Reimertshofer  
Am Kirschenberg 7

61239 Ober-Mörlen

23. April 2009

### **Prüfung von neuen Konzepten für einen Windelzuschuss Antrag**

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,

im Jahr 2006 haben die Fraktionen von SPD, FWG und Grünen den so genannten „Windelzuschuss“ im Haushalt gestrichen. Mit dem „Windelzuschuss“ hatten Familien mit kleinen Kindern sowie ältere Menschen die Möglichkeit, mit entsprechendem Nachweis einen finanziellen Zuschuss zur Entsorgung von Windeln zu erhalten. Die wiederholten Anträge der CDU-Fraktion in den vergangenen Jahren, den „Windelzuschuss“ wieder im Haushalt zu etablieren, wurden von SPD, FWG und Grünen immer abgelehnt. Die CDU-Fraktion hält jedoch die finanzielle Entlastung bei der Windelentsorgung weiterhin für einen wichtigen Beitrag der Unterstützung von jungen Familien sowie älteren und pflegebedürftigen Menschen in unserer Gemeinde.

Auch in vielen anderen Landkreisen, Städten und Gemeinden ist die kommunale Unterstützung bei der Entsorgung von Windeln eine Selbstverständlichkeit – und das bei parteiübergreifender Einigkeit. In Kommunen des Main-Kinzig-Kreises beispielsweise können auf Nachweis Windelsäcke in den Bürgerbüros der Städte oder Gemeinden abgeholt werden. Sind diese gefüllt, werden die Windelsäcke völlig kostenfrei bei der Entsorgung des Restmülls mit abgeholt. Alternativ stehen auf den Bauhöfen so genannte „Windelcontainer“, in die die Windelsäcke während der Öffnungszeiten geworfen werden können. Die Kosten, für die Sammlung, den Transport und die Entsorgung von Windelsäcken sind in den Müllgebühren enthalten. Damit finanzieren alle Bürgerinnen und Bürger die Entsorgung von Windelsäcken solidarisch mit.

Ein anderes Konzept sieht eine eigene Windeltonne vor. Diese kann in verschiedenen Größen entsprechend der Restmülltonne beantragt werden. Die Windeltonnen werden am Abfuhrtag der Restmülltonnen entleert. Die Gewichtsgebühr ist geringer als die übliche Gebühr für Restmüll (in Garmisch-Partenkirchen bspw. 0,30 € statt 0,50 € pro Kilogramm).

Um auch bei der Unterstützung junger Familien und älterer Menschen neue Wege zu gehen, stellt die CDU-Fraktion den folgenden Antrag:

- 1. Der Gemeindevorstand erarbeitet verschiedene Konzepte zur finanziellen Unterstützung bei der Windelentsorgung.**
- 2. Bedingung für die Unterstützung ist der Nachweis von Kindern bis zum Alter von drei Jahren und bei Erwachsenen der Nachweis einer medizinischen Notwendigkeit.**

Fraktionsvorsitzender:

Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein

Usinger Str. 116  
61239 Ober-Mörlen  
Tel. 06002-7724

gerd-christian.von-schaeffer@cdu-ober-moerlen.de  
www.cdu-ober-moerlen.de  
Fax 06002-939043

- 3. Die Konzepte sind der Gemeindevertretung bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 27. August 2009 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Der Haupt- und Finanzausschuss, der Ausschuss für Gesellschaft und Soziales und möglichst auch die Seniorenkommission sind in die Beratungen einzubinden.**

Mit freundlichen Grüßen

Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein

Fraktionsvorsitzender